

	<p>Objekt: Musische Agone (Skyphos)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1982.10</p>
--	--

Beschreibung

Die Darstellungen der A- und B-Seite auf diesem Skyphos nehmen Bezug auf musische Wettkämpfe, bei denen das Musizieren auf einem Instrument, ebenso wie Gesang oder Rezitationen im Mittelpunkt standen. Die A-Seite zeigt ein Mädchen bzw. eine junge Frau, bekleidet mit einem Chiton. Sie steht auf einer zweistufigen Bema (altgriechisch βήμα „Stufe“), der erhöhten Steintribüne auf dem Marktplatz (Agora) und spielt auf einem Doppelaulos. Rechts vor ihr ein junger, stehender Mann in Vorderansicht. Die in die Hüfte aufgestützte Linke ist unter dem Mantel verborgen, die ausgestreckte Rechte auf einen Zweig gestützt. Auf der B-Seite stehen sich zwei Jünglinge gegenüber. Der Jüngling links hält einen Doppelaulos, der rechte stützt sich mit der ausgestreckten rechten Hand auf eine Krücke mit doppelgesichtigem Griff. Zwischen den Köpfen Inschrift: ΚΑΛΟΣ (schön). (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Niedriger abgekanteter Fuß. Am Gefäßansatz dünne umlaufende Ritzlinie. Henkel mit ovalem Querschnitt. Gefäßunterseite bis auf Fußinnenseite tongrundig. Unter Figuren umlaufendes Mäanderband, auf der Seite A mit Kreuzplatten. A-Seite: Muischer Agon. Mädchen im Chiton mit Überfall steht auf zweistufiger Bema nach rechts. Sie bläst einen Doppelaulos. Recht vor ihr junger, stehender Mann in Vorderansicht, den Kopf nach links gewendet. Bekleidet mit Mantel, der rechte Schulter freiläßt., im Haar dünne Binde. Die in die Hüfte aufgestützte Linke ist unter dem Mantel verborgen, die ausgestreckte Rechte auf einen Zweig gestützt. B-Seite: Zwei Jünglinge: Links Stehender nach rechts. Bekleidet mit Mantel, im Haar dünne Binde. Die durch Mantel verhüllte Rechte stützt er in die Hüfte, in der vorgestreckten Linken hält er Doppelaulos. Rechts junger Mann in Vorderansicht, den Kopf nach links gewandt. Bekleidet mit Mantel, der rechte Schulter freiläßt; im Haar dünne Binde. Die in die Hüfte gestützte Linke ist unter Mantel verborgen, ausgestreckte Rechte auf

einer Krücke mit doppelgesichtigem Griff gestützt. - Zwischen den Köpfen Inschrift:
KALOS. (griech.)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / rotfigurig

Maße:

Höhe: 17,9 cm, Durchmesser mit Henkel:
37,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	470-440 v. Chr.
	wer	Lewis-Maler
	wo	Attika (Landschaft)

Schlagworte

- Attisch-rotfigurige Vasenmalerei
- Gesang
- Musizieren
- Rotfigurige Vasenmalerei

Literatur

- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 29, 1-2